



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:  
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der  
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden  
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1707**

Erste: Ecce quam bonum & quam jucundum, habitare fratres in unum. Ps.  
132. v. 1. Siehe wie gut/ und wie leiblich ists/ daß die Brüder beyeinander  
einträchtig wohnen. Jnhalt. Die Sodales der ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

# Zweytes Jahr.

Zwölff Predigten

Von den Ehren-Titulen/Privilegien/und  
Vorzügen dererjenigen/welche in die Brüderschafft  
der Todts-Angst Jesu sich lassen einschreiben/ und  
darinnen fromm und gottselig leben  
und sterben.

Erste:

Ecce quam bonum & quam jucundum, habitare  
fratres in unum. Ps. 132. v. 1. Siehe wie gut/  
und wie lieblich ist / daß die Brüder beyeinan-  
der einträchtig wohnen.

Inhalt.

Die Sodales der Brüderschafft Christi / seynd seine Brü-  
der/auch Brüder untereinander/ und haben durch die-  
se Brüderliche Lieb den Göttlichen Segen / und das  
ewige Leben zu erwarten.

S. I.

O wie lieblich! O wie fein!  
Wann die Brüder einig seyn/  
Und einander/ ohn betrüben/  
Sich von ganzem Herzen lieben.

Was Freud  
und gutes die  
Brüderliche  
Liebe in sich  
begreiffe.  
(a) Serm. 2.  
ad Fr. in E-  
rem.

**N**ihil auditur dulcius, nihil optatur delectabilius, nec  
utilius possidetur, schreibt S. Augustin.: (a) Es mag  
nichts süßers erhöret / nichts freundlicheres gewün-  
schet / nichts nützlicheres besessen werden / als eben die  
Brüderliche Liebe und Einigkeit. Eben angenehm S. Chryso-  
stomus

Stomus : Qui alios diligit, ita vivit in terra, quasi esset in caelo  
 semper gaudens summâ tranquillitate, Welcher seinen Bruder  
 liebet / der lebet auf Erden wie im Himmel / ist allezeit frölich / und  
 höchst zu frieden : In hoc enim bono charitatis omnia bona  
 habet, & per eam innumeras obtinet victorias & coronas, &  
 inestimabiles thesauros pacis, Welcher die Brüderliche Liebe  
 hat / besizet mit ihr alle Güter / und erhält durch selbige unzählbare  
 Sieg / Kronen / und unschätzbare Schatz des Friedens / so wol im  
 Himmel als auf Erden. Eben darumb gebraucht sich David  
 des Wörtleins Ecce, Siehe / als wolt er sagen : Kommet her ihr  
 Völcker / Städt / Gemeinde / und Hausgenossen ; kommet / sehet /  
 mercket und erfahret / wie gut und lieblich sey die Brüderliche /  
 wahre / und reine Liebe. Also gut / daß sie in sich begreiffet Die  
 Völle des Gesäßes. Rom. 13. v. 10. Plenitudo legis est dilectio.  
 Also gut / daß sie vom Todt führet zum Leben. 1. Ioan. 3. v. 14.  
 Also gut daß sie bedecket die Vielheit der Sünden. Caritas  
 operit multitudinem peccatorum 1. Petri v. 8. Die Brüderli-  
 che Liebe ist also köstlich / daß sie Gott mehr gefällt / als alle Ver-  
 söhn = Sünd = und Brand = Dpffer Marci 12. v. 33. Also kräftig /  
 daß sie alles von Gott kan erzwingen. Matt. 18. v. 18. Also  
 mächtig / daß sie Gott auß dem Himmel zu sich ziehet. 1. Ioan. 4.  
 v. 12. Kürzlich / also gut / daß sie den Menschen gleichsamb Gott  
 gleich machet : Dann Gott selbst ist die Liebe. 1. Ioan. 4. v.  
 8. Wol dann mein David / stimm an deine Harpffen / und spiel  
 im anmühtigsten Thon : Ecce quam bonum & quam jucun-  
 dum habitare fratres in unum ,

O wie lieblich ! O wie fein !

Wann die Brüder einig seyn /

Und einander / ohn betrüben /

Sich von ganzem Herzen lieben.

S. II. Was seynds aber für Brüder / welche mit sothaner Lie- Die Christen  
 be solten verknüpfet seyn und einträchtig untereinander / oder in sollen wahre  
 eins leben ? Es seynd alle Christen : nit von wegen der Befreund- Brüder seyn.  
 schafft 16. Rom.

Sub An.  
Octavii.

Rayn. in  
Christo  
Patre. n.  
870.

schafft des Geblüts/sondern des Glaubens / dann diese nenneten sich vorzeiten Brüder / und die Christinnen Schwestern; Also nennet Paulus die Phoebe seine Schwester *Rom. 16. v. v. 1.* all- dieweilen sie auß einer Mutter der Catholischen Kirchen / und von einem Vatter Christo Jesu gebohren waren. *Nos fratres vocamur*, schreibt Minutius, *ut unius Dei parentis homines, ut consortes fidei, & spei coheredes*, Wir Christen werden Brüder genennet / weilen wir Kinder seyn eines Vatters unsers Gottes/auch Mitgenossen des allein seligmachenden Glaubens/ und Mit- Erben der sicheren Hoffnung die ewige Seligkeit zu erwerben. Deswegen das Wörtlein Fraternitas Brüderschafft/ bey den alten Scribenten nichts anders hieß / als *Congregatio Christianorum*, eine Gemeinschaft der Christen. Und gleich wie die Orientalische Barbaren / auch die Römer (wie auß der Cataliorischen Zusammen- Scherung bekandt) sich untereinander in eine Brüderschafft verbunden / durch einen Trunck Menschen-Bluts/also pflegten auch die Christen/welche auf eine sonderbare Weiß Brüder seyn wolten / und sich im festen Glauben / Treu/Lieb und Wolgewogenheit verknüpfften/zusammen zum Tisch des Herren zu gehen / und durch die gleiche Niessung des Fleisches und Bluts Christi Jesu / eine Freundschaft und Brüderschafft einzugehen; Welche dann dergestalt unzerbrüchlich war / daß sie weder durch Verfolgung / oder eufferste Noht/weder durch Marter und Pein / weder durch die feurige Köst oder glüende Ofen/ weder durch die Zerrißung der Glieder und des Leibes/noch durch den allerschmerzlichsten Todt/mochte zertrennet oder geschieden werden. *Multitudinis credentium erat cor unum & anima una, Act. 4. v. 32.* Also war vor diesem / bey den Gläubigen Christen ein Herz und eine Seele. Aber ach! wo ist dieses geblieben? *Fratrū quoque gratia rara*, Auch die Bruder-Lieb fürwar / ist jehunder trefflich rar. Das Mein und Dein/ die eigene Liebe/ und viel zu geistige Begierlichkeit hat das Brüderliche Liebes-Band zerrissen / und die jenige / welche  
sonst

sonst von der Natur vereiniget waren/von einander geschiedt/und das vernüschete Blut durchs brennende Feuer des Zorns / Mißgunst und Nachgierigkeit zertheilet/also das leider!bey vielen wahr wird : die recht Brüderliche Liebe ist ins Elend verbannet ; Fratrum quoque gratia rara, Auch die Bruder-Lieb fürwahr / ist jekunder trefflich rar.

S. III. Es ist aber wol zu mercken / das diese Brüderschafft  
fürnemblich herrähre von Christo Jesu / welcher sich gewürdiget  
unsere Natur Fleisch und Blut anzunehmen / hiedurch unser  
Bruder zu werden : und uns für seine Brüder zu erkennen / lo-  
an. 20. Marci 3. Matt. 23. Ist er also der Erstgebohrne / für-  
nehmste und grössste/unter vielen Brüdern/wie Paulus sprichet  
Rom. 9. v. 29. Unter welchen wir alle seynd Brüder in Chri-  
sto / Qui nos genuit per suam mortem & baptismum. sprichet  
Corn. Welcher uns gebohren hat durch seinen Todt und in dem  
Tauf. Mercket Geliebte diese Worte : Durch seinen Todt;  
Welches vorgemelter Dollmetscher mit folgendem noch klärer  
andeutet : Wir werden durch das Creuz nicht allein Christo  
gleich / sondern auch Brüder Christi / und folglich Kinder und  
Erben Gottes : Quæ ingens est dignitas & utilitas, O was  
ist diß für eine grosse Würdigkeit und Nuszbarkeit ! Brüder in  
Christo und Brüder untereinander seyn. O nuntium præcla-  
rum & bonum ! ruffet mit Freuden aus Nyssen, O eine sehr  
angenehme und gute Zeitung ! Qui pro nobis factus est homo,  
& nos fratres efficit suos, Welcher für uns ist Mensch gewor-  
den/machet uns sterbend am Creuz zu seinen Brüdern. Quæ di-  
gnitas ! O Würdigkeit ! O Ehr ! O Gnad ! ein Bruder Jesu  
seyn. O Gnad ! sag ich / dann diese Brüderschafft ist fundiret  
oder gegründet in adoptione gratiæ, in der Auff- und Anneh-  
mung zur Göttlichen Gnad. Derowegen sagt Gualfridus : nunc  
autem quibus nobis gratulandum vocibus, quibus est gaudiis  
exultandum : secundum carnem factus est frater noster, ut  
nos secundum spiritum faceret fratres suos, Ey so haben wir  
billige

Well die  
rechte Brü-  
derschafft  
von Christo  
Jesu herrüh-  
ret.

In c. 1. ad  
Coloss.

In c. 8.  
Rom.

Orat. 1. de  
Resurr.

S. Aug. 1. 2.  
cont. Se-  
cund. c. 5.  
in illud:  
Ascendo  
ad Patrem.

billige Ursach uns zu erfreuen/und wegen unserer Erhöhung uns  
selbsten Glück zu wünschen; Christus Jesus ist nach dem Fleisch  
unser Bruder geworden / damit er uns nach dem Geist zu seinen  
Brüdern machte. Erige ergo cor genus humanum, erige spem,  
Serm. 8. ex respira in aura vitæ, & securissimæ libertatis, spricht S. August.  
40. Wol dann liebste Brüder / fasset einen Muth / schwinget eure  
Herzen empor / schöpffet eine grosse Hoffnung / und seyd ver-  
sichert der Freyheit / und des ewigen Lebens. Quid dubitas de  
promisso, tanto pignore accepto? Wer wolte annoch zweif-  
felen an der Verheissung / nachdemahlen wir ein solches Pfand  
in unseren Händen tragen? Jesus ist in Annehmung der mensch-  
lichen Natur unser Bruder worden: Jesus der Gereusigte hat  
uns am Creuz in seinem Todt für seine Brüder angenommen:  
Ey so werden wir auch seine Mit-Erben werden. Quæ utilitas!  
O grosse Nutzbarkeit der Brüderschafft Jesu / welche mit sich  
bringt die ewige Freud und Glorie!

Würdigkeit  
dieser Brü-  
derschafft:  
und wie selb-  
ge unter den  
geistlichen  
Gebrüderren  
soll geübet  
werden.  
Serm. 9.

§. IV. Liebste Sodales/ wann ihr nun seyd Brüder in Chri-  
sto Jesu / so wird ja diese Brüderschafft von euch erfordern / daß  
ihr brüderlich in eins / und untereinander einträchtig lebet. Und  
zwar desto mehr/ weilien diese Brüderschafft in Christo näher an-  
flebt als die natürliche/ wie S. Maximus lehret: Major est fra-  
ternitas Christi, quàm sanguinis: sanguinis enim fraternitas  
similitudinem tantummodo corporis refert, Christi autem fra-  
ternitas unanimatatem cordis animæque demonstrat, Die  
Brüderschafft Christi ist viel grösser und verbündlicher als die  
Brüderschafft des Geblüts / dann diese rühret nur her auß der  
Gleichheit des Leibes/ jene aber auß der Einstimmung/ und Ver-  
knüpfung des Herzens und Willens. Verè ergo frater est, so  
ist der allein ein wahrer Bruder zu nennen / dessen Geist / Nei-  
gung und Will in dem Herzen/ Gemüht und Willen des Bru-  
ders ist. Alldieweilien nun die Brüderschafft des Geblüts ihr  
selbste oft zu wider ist/und in eine Feindlichkeit verwandelt wird/  
die Brüderschafft aber in Jesu / je und allweg friedlich; Auch  
das

das irrdische Band der natürlichen Gesittschafft gar leicht zer-  
 rissen wird / das geistliche aber mit den Stricken Christi Jesu in  
 der Liebe zusamen verknüpfet/unauflöslich/so ist ja unvergleich-  
 lich grösser und besser / fürtrefflicher und heiliger die Brüder-  
 schafft Christi / als des Geblüts. Dahero ermahnet Paulus die  
 Brüder in Christo *Rom. 12. v. 10.* Charitate fraternitatis dili-  
 gentes, Liebet einander mit brüderlicher Liebe/ als die geheimste  
 Freund/ und liebreichste Brüder : Intensa & affectuosa chari-  
 tate, Liebet euch mit einer inbrünstigen Neigung und eifriger  
 Liebe : Das heist : Eure Liebe soll keine gemeine seyn / sondern  
 eine besondere/ herzlich/ beständige/benigna, eine gütige/freyge-  
 bige/ hülfreiche / mitleidige Liebe / mit einer innerlicher Zunei-  
 gung und Wolgewogenheit / als welche die Elteren gegen ihre  
 Kinder/und diese gegen Vatter und Mutter tragen. Unter euch  
 soll kein Cain seyn/welcher über seinen Bruder Abel zürne ; Kein  
 Esau / welcher seinen Bruder Jacob anfeinde ; Keine Jacobs-  
 Söhne / welche ihren Bruder Joseph aus Haß und Neid ver-  
 kauffen ; Kein Amnon / welcher seine Schwester durch List ge-  
 schändet ; Kein Absolon/welcher seinen Bruder mordthätischer  
 weise getödtet. Unter euch Christlichen Brüdern soll keine  
 Falschheit noch Arglist/ kein Zanck noch Streit/ kein Neid noch  
 Mißgunst/ kein Raach noch Verfolgung herrschen : Jenes alte  
 und kalte Sprüchwort : Fratrum quoque gratia rara, Die brü-  
 derliche Liebe ist rar / soll in den Gefäßen eurer Brüderschafft  
 durchgestrichen werden. *Ioann. 15. v. 13.* Hæc mando vobis,  
 Dieß gebiete ich euch/spricht der Erstgebohrne unter den Brü-  
 dern Christus/ut diligatis invicem, daß ihr in dieser meiner brü-  
 derschafft versamblete Christen/ euch wie Brüder untereinan-  
 der liebet ; Und zwar also/ daß gleich wie eure Nahmen in mei-  
 ner Creuz-Fahnen eingeschrieben/und beyeinander gefüget seind/  
 auch ebenfals eure Herzen und Seelen eins seynd. Charitas fra-  
 ternitatis maneat in vobis, *Hebr. 13. v. 1.* Und diese brüderliche  
 Liebe/ wodurch ihr mit mir vereiniget/und verknüpfet/ soll stets

Theod.  
 Tertull.  
 Corn. hic.

D

in euch

in euch ungefräncke verbleiben/inner wachsen/nit mit dem Mund allein / sondern in der That gezeiget werden / wie bey den ersten Christen geschah / endlich bis in den Todt verharren : Hæc mando vobis, Und dieß gebiete ich euch/ wann ihr meine wahre Brüder wolt seyn und genennet werden.

Sürnemblich  
gegen Ebristum  
unsern  
erstgebohrnen  
Bruder.  
Tom. 4. e.  
20.

L. de perf.  
Christiani  
forma.

Siselb. c.  
20. alterc.

§. V. O felicissimam charitatis vitam, spricht Barrad. o ein glückseliges und freudiges Leben der Liebe ! o wie heilig / Gott und den Engelen gefällig würde diese unsere in Jesu dem Gekreuzigten vereinigte Brüderschafft seyn / wann die Liebe Christi darinn wohnete : O wie glückselig würden wir seyn / wann wir uns untereinander wie Brüder in Christo / und umb der Liebe Christi warhafftig und inbrünstig liebten : besonders aber und über alles Primogenitum, unsern Erstgebohrnen Bruder/ Jesum den Gekreuzigten / welcher uns am Creuz für seine Brüder angenommen/diese Brüderschafft in seinem Todt fundiret/ oder angestiftet. Worin soll nun diese Liebe bestehen / und wodurch bewert werden ? Nyssenius gibt zur Antwort : Quapropter si nos Domini fratres sumus, æquum est ut vitæ signis nostram cum ipso necessitudinem ostendamus. Seynd wir dann Brüder Christi / so wird ja die billigkeit von uns erfordern / daß wir durch ein Christliches und gottseliges Leben / unsere mit ihm gepflogene Freundschafft an Tag geben / und durch einen aufferbauichen reinen Tugend-Wandel zeigen / wovon uns nie kein Sünd noch Laster möge abtrünnig machen/ si nulla macula à puritatis conjunctione nos leparaverit. Es erfordert auch zweytens diese Brüderschafft eine innigliche Liebe gegen Christum / dessen übergrosse Liebe am Creuz dieser Gesippeschafft eine Mutter und Gebährerin ist / cujus sola dilectio sanctæ generationis est occasio. Welches mit folgenden gar zierlich bekräftiget Rupertus : Christus war der einzige Sohn Gottes/ wolte es aber nicht allein seyn / sondern viel Brüder haben/ multos fratres voluit habere, und weilten so viel Kinder Gottes / seine Gebrüder/ durch Adam verlohren gangen / hat er ihr Heyl per Passionem durch



durch sein Leyden wiederumb erwerben wollen : *Setet hinzu : Quanta dilectione digna sunt hæc ! nimirum propter hæc non diligere illum nimis ingratiudinis est , summa nequitia est ,* Soll dann solche Liebe Jesu keine Gegen-Liebe verdienen ? Freilich / und zwar die höchste / von wegen der Liebe Jesu gegen uns. Jesum hinwieder nicht lieben ist eine schändliche Undanckbarkeit / ja die größte Bosheit. Vielgeliebte Brüder in Christo / was sagt ihr hiezu ? Jesum seinen Bruder nicht lieben ist die größte Bosheit : Was wird dann für eine Gottlosigkeit seyn / Jesum seinen Bruder erzürnen und beleidigen ? Dieß würd ja heißen : *Fratrū quoque gratia rara,* o wie selten findet man wahre brüderliche Liebe ! Wie oft aber ist diese Unthat geschehen / und geschicht noch täglich / auch an unserem Bruder Jesu / von uns seinen auf- und angenommenen Brüdern ? indem wir die mit ihm gepflogene Brüderschafft in eine Feindschafft verändern / ihn durch die Sünd anfeinden / sein Herz mit giftigen Pfeilen der Raach / Haß und Neid durchschießen ; seine Wunden mit jeder Todtsünd erneuern / ja so viel an uns ist / unseren herzallerliebsten Bruder Jesum den gecreuzigten suchen zu tödten und zu ermorden. O wie wirds solchen falschen Brüdern ergehen im Todt / wann nicht allein ihre Sünd und die höllische Geister sie werden beängstigen / sondern auch das Creuz / das Blut / die Wunden und der Todt / ja die Liebe ihres Bruders Jesu / selbige / ihrer Undanckbarkeit wird bestraffen. Alsdann werden sie voller Angst und Noht heraus schreyen mit jenen gottlosen Brüdern Josephs : *Merito hæc patimur , quia peccavimus in fratrem nostrum. Gen. 42. v. 21.* Dieß leiden wir billig / dann wir haben uns an unserem Bruder versündigt ; Darumb kommt diese Trübsal über uns ; *en sanguis ejus exquiritur,* Siehe / nun wird sein Blut von uns gefordert. O weh ! soll das Blut / wodurch wir Brüder des gecreuzigten Jesu worden / das Blut / womit wir in diese Brüderschafft eingeschrieben / das Blut / welches wir so offte im Sacrament zur Erneuerung

der brüderlichen Lieb eingetrunkken/ soll dieses Blut/ von uns gefordert werden/ darumb/ daß wir es durch die Sünd verunehret/ und mit Füßen getreten haben ? O Weh ! O Weh über alles Weh !

Ermahnung  
in der brüder-  
lichen Lieb ge-  
gen Christu/  
und die Witt-  
brüder der  
Brüderschafft  
seiner Todt-  
angst im Le-  
ben und Todt  
zu verharren.

S. VI. Liebste Sodales / gläubige Brüder in Christo Jesu (also nenne ich euch billig mit Paulo zu den Colofferen c. 1. v. 1.) damit sothanes Unglück über sie nicht komme / bitte ich sie mit jenen Worten Kubens *Gen. 1. c. Nolite peccare in puerum*, Ach sündiget doch nicht in euren Bruder JESUM. Er hats ja an euch nicht verdienet/ als welcher auß pur lauterer Liebe zu euch am Creuz gestorben : Ich bitte abermahl / sündiget nicht widerumb gegen euren herzhallerlichsten Bruder Jesum : Und so ihr euch an ihme versündiget hättet/ fallt anjcho / und so oft ihr in dieser Versammlung erscheinet/ und mercket/ daß euer Bruder Jesus etwas wider euch hat / che und bevor ihr euer Gebett und Andacht anfaget / fallt ihm zu Füßen / und redet ihn an mit jenen Worten Davids / als er den Todt Jonathã / seines besten Freundes betraurete : *2. Reg. 1. v. 26. Doleo super te Jonatha frater mi, decore nimis & amabilis*, Ich trage herzlich Leyü über dich mein Bruder Jonathas / der du sehr schön und lieblich gewesen bist. Ich habe dich geliebet/ wie eine Mutter ihren einigen Sohn liebet. O Jesu/ Frater mi, mein Bruder/ *decore nimis & amabilis*, unvergleichlich schöner und lieblicher/ dann Jonathas/ *decore nimis*, o wie schön/ am Creuz/ *candidus & rubicundus*, weiß und roht / weiß im halb todten Angesicht/ roht am blutigen Leib ; Weiß in der Unschuld/ roht in der Liebe ; *Doleo, doleo*, ich trage ein herzliches Mitleiden über dich/ daß du von denen / deren Heyl du suchtest / so grausam gemartert und getödtet bist. *Doleo, doleo!* noch tausend mahl mehr schmerzet mich / daß ich dich / den ich mehr als ein Kind seine Mutter/ solt geliebet haben/ daß ich dich/ der mich am Creuz hangend für einen Mitbruder angenommen/ daß ich dich/ der mich/ deinen Bruder zu erlösen / den bittersten Todt hast gelitten / daß ich dich / der du mich

mich bis in den Todt des Creuzes geliebet / gar nicht oder wenig  
hinwieder geliebet ; Ja/ o Wunder aller Undanckbarkeit/ dich so  
gar erzürnet/ öftters beleidiget/ und durch jede Todtsünd auf ein  
neues gecreuziget und getödtet habe. Doleo, doleo ! O Jesu  
mein Blut-Bruder/ mein höchstes und bestes Gut/ dich reuet und  
schmerzet mich über alles : Ach wer gibt mir blutige Thränen/  
damit ich diese Undanckbarkeit möge bis in den Todt beweinen.  
Anjeko nehm ich mir festiglich für an dir meinem Bruder mich  
nimmer wieder zu verständigigen / das brüderliche Liebs-Band nie  
zu zerreißen ; sondern in deiner Gegen-Liebe bis ans End zu ver-  
harren. Und weil ich von deinem liebenden Jünger gelernet/ daß  
derjenige/ welcher sagt/ er liebe Gott/ seinen Mittbruder aber haf-  
set/ ein Lügner sey / 1. Ioannis 4. v. 2. so will ich / umb deiner Liebe  
willen / auch meine Mittbrüder / absonderlich die/ welche dieser  
Versammlung einverleibet/ mit einer herglichen/redlichen/würek-  
lichen/ gutthätigen Liebe umbfangen/ und sie lieben wie mich selb-  
sten. Du o Jesu wollest deine Gnade hierzu verleyhen/ diese dei-  
ne Brüderschafft gnädig ansehen/ selbige in deinem heiligen dienst  
stärcken und bewahren / sie vom Creuz segnen und benedeyen /  
nach den Worten Davids : Quoniam illic mandavit Deus  
benedictionem. Ps. cit. Du wollest auch uns deine am Creuz  
erworbene Mittbrüder in deiner Liebe bestättigen / in letzten Zü-  
gen beystehen/ im Todt brüderlich umbhalsen / trösten und stär-  
cken : Endlich uns / die wir deine Mittbrüder seynd gewesen im  
Leben/ zu Mitt-Erben machen im Himmel ; alldort mit den En-  
gelen und Heiligen zu singen : Ecce quam bonum, & quam ju-  
cundum, habitare fratres in unum.

O wie lieblich ! O wie fein !

Wann die Brüder einig seyn /

Und einander / ohn betrüben /

Sich von ganzem Herzen lieben. Amen.